

	<p>Objekt: Deckeldose mit Stroh-und Strohschnürchenstickerei</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Strohobjekte</p> <p>Inventarnummer: Mor_IN_001453</p>
--	---

Beschreibung

Auf dem Deckel Strohstickerei bzw. Strohschnürchen geklebt mit Nelkenmotiv, Seitenflächen mit Stroh-und Strohschnürchenstickerei, Bogen-und Zickzackmuster, Innendeckel mit Bergamotte belegt.

Im 18. Jahrhundert erlebte die Herstellung von Strohmarquetterien bzw. Strohintarsien in ganz Europa eine Blütezeit. Ganze Möbelstücke, meist aber kleine Schachteln, erhielten fantasievolle Einlegearbeiten von gefärbtem Stroh. Nur wenig hat sich von diesem hoch gehandelten, aber sehr vergänglichen Material bis heute erhalten. Und noch seltener wurden Objekte datiert oder signiert.

Im 19. Jahrhundert fanden die kleinen Galanteriewaren, wie Fächer, Nähetauis oder Briefbehältnisse eine breitere Kundschaft. Zigarettenbüchsen und Brillenetuis erfreuten auch die Herren.

Grunddaten

Material/Technik: Stroh; Pappe; Bergamotte
Maße: H x B x T: 3,8 cm x 7 cm x 7 cm (rund)

Ereignisse

Hergestellt wann 1651-1700
wer
wo Deutschland
Wurde genutzt wann
wer

wo Deutschland
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Europa

Schlagworte

- Behälter
- Dose
- Einlegearbeit
- Intarsie (Einlegearbeit)
- Schachtel
- Stroh
- Zierobjekt

Literatur

- Hensel Margitta, Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (Hrsg.) (2016): Stroh zu Gold, Kunsthandwerkliche Schätze aus Sachsen und dem Strohmuseum Wohlen. Moritzburg